

NEWS



SÜDTIROLER VERBAND YOSEIKAN BUDO

Member of WORLD YOSEIKAN FEDERATION
affiliata al MOVIMENTO SPORTIVO POPOLARE ITALIA

YOSEIKAN BUDO

Nr. 43

Jahrgang 4
(Februar 2016)

Die Themen der aktuellen
Ausgabe im Überblick:

Yoseikan Budo-Unterricht
neu erleben

Praticare e insegnare

Traditionelle japanische
Waffen

Wintertrainingslager des
Südtiroler Jugendkaders

Landesmeisterschaft in
Brixen

Landesturnier Stadtpokal
Brixen (Volksbank-Trophy)

Technik im Detail

Schulung – Seminare –
Workshops

Veranstungskalender
2015-2016



IMPRESSUM:

Südtiroler Verband Yoseikan Budo – Neurauthstraße 2, I-39031 Bruneck
Vertretung der angeschlossenen Südtiroler Amateursportvereine
Allgemeine Bedingungen – Datenschutzerklärung
Steuernr.: 92011240212
Bankverbindung: Südtiroler Volksbank, Filiale Stegen
SUEDTIROLER VERBAND YOSEIKAN BUDO
Konto: 0035-0005800
IBAN: IT61 0058 5658 2420 3557 0005 800

Redaktion: Yoseikan Budo-Team

Fotos: Yoseikan-Fotoarchiv / Archiv MSP-AIYB / Bertoni Tito

SO ERREICHEN SIE UNS:

Anrufen: 0474 414 065 (Montag bis Freitag von 09-12 Uhr) Mobil-Tel. 348 3932120

Mailen: svyb@yoseikan.it oder ufficio@yoseikan.it

Faxen: 0474 412 445



Die Ruhe, die Disziplin, der Respekt, das Selbstbewusstsein und die Weisheit in der Kampfkunst sind Qualitäten, die sich nicht ohne Weiteres erschließen. Es ist einiges an Übung und Erfahrung nötig, um sich diesen Kompetenzen zu nähern und ein natürliches Empfinden für sie zu bekommen.

Dass es jedoch eine Sehnsucht nach diesen Kompetenzen gibt, ist unbestritten. Fast jedes Mal sprechen die Menschen davon, wenn es um Kampfkunst geht. Eltern erwarten sich vom Yoseikan Budo-Unterricht für ihren Nachwuchs im Grunde nicht die Technik, sondern eben Disziplin, Kraft und Selbstbewusstsein. Wir finden in Literatur und Film diese Inhalte und über die Vorbereitung zum Kampf den Ausdruck zum Willen und zur Disziplin, man denke nur an die Filme „Karate Kid“ oder an die Wandlung im Film "Kung Fu Panda".

Mit der Kampfkunst und der Kampfsportschule des Yoseikan Budo stellt der Begründer Meister Hiroo Mochizuki eine Methode zur Verfügung, die sowohl **die Ganzheitlichkeit in der technischen Ausbildung garantiert als auch die oben angesprochenen Inhalte fördert**.

Hiroo Mochizuki hat die Ideen seines Vaters, des großen Meisters Minoru Mochizuki, weiterentwickelt und zusammen mit seinem Expertenteam den Kampfkunstbegriff mit einem modernen und effizienten Schlüssel versehen. Das Yoseikan Budo schlägt einen weiten Bogen von den alten traditionellen technischen Lehren bis hin zur Frage, welche Bedeutung Kampfkunst heute noch für uns hat und wie gelebte Entwicklung aussehen mag. Die Yoseikan-Schule versucht eine Annäherung an ein Verständnis von traditionellem Wissen sowie nützlicher dynamischer Entwicklung und liefert Fragen zur Aktual-Kompetenz.

Die WYF mit ihren Forschungsgruppen, nämlich der Internationalen Teacher School und dem internationalen Technical Council, präsentiert mit den WYF-Modulen einen Überblick über einige methodisch-didaktische Modelle der Technikvermittlung sowie aktuelle Entwicklungsschritte und stellt ein grundlegendes Unterrichtsmodell der WYF dar, in dem Technik bzw. Werte und Haltungen wichtige Komponenten sind. Hiroo zeigt, was Kampfkunst ungeachtet der Methode erfolgreich macht und wie eine dynamische sowie moderne Entwicklung der Kampfkunst einen wesentlichen Beitrag dazu leisten kann.

Yoseikan Budo-Unterricht neu erleben

Die Ideen von Hiroo Mochizuki, „den wahren Geist des Budo in der Moderne zu beleben“.

(von Roman Patuzzi)



Das große Verdienst von Meister Hiroo Mochizuki liegt in erster Linie darin, dass er die Techniken der verschiedenen japanischen Kampfkunstrichtungen – Karate, Aikido, Judo, Kendo, Iai Do usw. – und einiger westlicher Kampfsportarten – wie des französischen Savate und des Boxens – miteinander verglich und erprobte und dann einen gemeinsamen Nenner zu finden versuchte. Hiroo hat auf der Basis der Lehre, die er von seinem Vater **Minoru Mochizuki (direkter Schüler des Judo-Begründers Jigoro Kano und des Aikido-Begründers Morihei Ueshiba)** vermittelt bekommen hat, das Prinzip des vollkommenen und vielseitigen Kämpfers weiterentwickelt. Es ist ihm gelungen, die Gedanken und Ideen seines Vaters umzusetzen, aber auch die Sorge zu berücksichtigen, dass **die Gesamtheit der Kampfkünste wieder zu einer einzigen Methode zusammengeführt wird und dass die verlorenen Werte und Inhalte**, die durch den Drang zur Spezialisierung verloren gegangen sind, wieder neu belebt werden.

Hiroo Mochizuki hat sich deshalb – seit ich ihn kenne – immer dieser Forschung gewidmet und dies ohne Kompromisse getan. Er hat die Methode der Yoseikan Budo-Schule begründet, ein modernes dynamisches System, das nach dem Prinzip der unzertrennbaren Vielseitigkeit und der optimalen Anwendung von Körper und Geist strebt. Dieser Meister, Sohn einer legendären Kampfkunst-Familie – gilt heute als einer der wenigen noch lebenden Experten in allen Belangen der Kampfkunst. Er überwand die stilistischen Grenzen und Barrieren der einzelnen Kampfkunstschulen, die sich leider aus dem neuzeitlichen Spezialisierungsdrang entwickelt haben, und die „Käfige“ des mittelalterlichen Konservatismus, die heutzutage noch versuchen, alte und obsolekte Kampfkunstpraktiken in einer Eins-zu-eins-Form zu erhalten.

Durch seine erlebte Erfahrung beim Besuch der verschiedensten japanischen und westlichen Kampfsportschulen ist es Meister Hiroo gelungen, genau diese Studien und Forschungen voranzutreiben.

Hiroos größtes Verdienst besteht darin, dass er nach Jahren intensiver Forschung den gemeinsamen Nenner aller Bewegungsimpulse und Bewegungsinformationen für die verschiedensten stilistischen Techniken in praktischer Form gefunden und dadurch alle Barrieren der Kommunikation zerschmettert hat – ein wahrer Mann des Zeitgeistes (wie auch die Berliner Mauer gefallen ist und wie die Beseitigung vieler weiterer Tabus den Weg zur Entwicklung freigegeben hat). Aus diesem Grund



kommt von Hiroo immer wieder die Aussage „Grenzen wirken wie Blutgerinnsel in den Adern“. Er bezieht sich in diesem Zusammenhang auf das geistige und körperliche Potenzial, das in jedem von uns steckt, aber durch entsprechende einengende Einstellungen nicht entsprechend zur Geltung kommt, was die Entwicklung des Einzelnen hemmt. Auch in Bezug auf Werte und Ethik sieht Hiroo im Yoseikan Budo eine Möglichkeit für den Menschen, sich im Sinne der Achtung und des Respektes zu entwickeln. Nicht nur eine nützliche Kräftigung des Körpers und Geistes sollte durch das Praktizieren einer Kampfkunst als Resultat erreicht werden, sondern auch eine entsprechende menschlich-soziale Entwicklung sollte durch diese offene Schule erfahren werden.

Hiroo sieht somit im Yoseikan Budo auch eine Möglichkeit, sich als Mensch für eine sinnvolle Belebung des gesellschaftlichen Lebens einzubringen. Neben der technischen Suche nach einem praktischen Anwendungsaspekt der Kampfkunst Yoseikan Budo hat er dem „**Yo Sei Kan Bu Do**“ auch eine gesellschaftliche und erzieherische Komponente gegeben.

Prinzipien und Werte des Yoseikan Budo

Die Prinzipien des Yoseikan Budo sind eng mit Name und Signet verbunden und sollen von den Praktizierenden aktiv gelebt werden – **vor allem die DAN-Träger und „Ältesten“ haben in diesem Zusammenhang Verantwortung und Vorbildfunktion!**



YO

Erziehung

Nahrung für die Seele



SEI

Geradlinigkeit

Ehrlichkeit für sein Gewissen;
Sinn für Gerechtigkeit



KAN

**Ein großes Haus oder eine
Schule**

Ort der Einigkeit



BU

Suche nach Frieden

Die Lanze zerbrechen, den
„Gewissenskonflikt“ beenden



DO

Der Weg

Der Weg, der zum Ziel führt

Der Kreis

Er symbolisiert die Suche des Menschen nach der Perfektion, die er nie erreichen wird. Die Linie, die den Kreis durchbricht, erinnert die Menschen daran, dass sie nie diese Vollendung erlangen werden.

Elemente im Kreis

Das Dunkelorange bzw. Rot steht für Sauerstoff, Licht und Freude. Ohne Sauerstoff kann ein Mensch nicht leben. Dies soll die Menschen daran erinnern, dass wir für ihre Umgebung Sorge tragen sollen.

Das Blau symbolisiert das Wasser und soll uns an die Grundwerte Ruhe, Flexibilität, Hoffnung und Anpassungsfähigkeit erinnern.

Der Berg (weiß) soll uns auf die Reinheit und Klarheit in Entscheidungen aufmerksam machen, welche wir in unserem Leben immer wieder treffen bzw. zu treffen haben. Die Gipfel des Berges sollen die Solidarität symbolisieren; denn ohne Menschen, die uns stützen, können wir keinen Erfolg haben.



Die Basis: Das Zeichen ist eingebettet in die Basis des Praktizierens des „Yoseikan Budo“. Die Menschen können durch das Studium der Regeln des Kämpfens und durch ihre Entwicklung eine günstigere Harmonie von Körper und Geist sowie Stabilität erreichen.

PRATICARE E INSEGNARE



Questa volta vorrei proporvi **Praticare e insegnare** (di Tommaso Clemente)

Quando, nella vita, si comincia una pratica di qualche tipo, non si sa mai dove si arriverà, anche se, magari, tale pratica, diventerà un lavoro o comunque una costante nel nostro vivere. Si comincia perché, in quel momento, tale pratica ci dà una qualche forma di appagamento, di piacere se vogliamo, per adempiere a una nostra necessità (come può essere l'imparare a difendersi), oppure per dimostrare a noi stessi dove possiamo arrivare, affrontando le nostre paure. Oppure per ambizione, o per apparire verso gli altri, nel tentativo di migliorare la nostra autostima, che magari percepiamo carente. Un antico detto afferma che "appare chi sa di non essere". Forse quest'ultima motivazione non sarà "nobile" come le altre, ma se questo potrà servire a migliorare le nostre relazioni e quindi noi stessi, consentendoci di evolvere, pur soddisfacendo il nostro narcisismo grazie ai consensi altrui, non va giudicato. La consapevolezza non contiene il giudizio, la condanna, contiene solo l'osservazione di ciò che è, pur considerando i dualismi universali che tutti dobbiamo gestire. Ognuno comprende ciò che è in grado di comprendere, in base al suo livello di coscienza, che va sempre rispettato, almeno fintanto che rimane nella corretta relazione. Ogni cosa ha valore quando consente di migliorare se stessi: nella vita non conta da dove si parte, conta dove si arriva.



E arrivo all'arte marziale! È indubbio che l'arte marziale, a prescindere dalle motivazioni personali, può migliorare chiunque, a qualsiasi età, non tanto perché offra una disciplina o un metodo di difesa, perché insegni l'adattamento e l'accettazione della realtà (cosa senz'altro importantissima), o a gestire le proprie emozioni: il valore più grande che possiamo

ricevere dalla pratica marziale è la costante osservazione di noi stessi, di cosa siamo, di cosa stiamo diventando man mano che progrediamo, man mano che la nostra età avanza. La nostra età rappresenta il nostro tempo, il tempo che ci è stato assegnato per conoscere, per capire, ma tale conoscenza deve essere una conoscenza dinamica. Non c'è niente di meglio, nella vita, che progredire sperimentando: se poi ci si diverte anche, il piacere che si prova sarà grande. Quando si apprende qualcosa, il pericolo è di fermarsi a quel qualcosa, facendolo diventare il proprio ideale, il supporto di ogni nostra altra attività. Questo è un errore, poiché limita il processo di evoluzione. È importante comprendere che la verità alla quale tutti tendiamo non è statica, ma è in perenne movimento: forse è per questo che è

irraggiungibile, anche se il nostro compito è quello di tendere costantemente ad essa. Diciamo che la verità avviene quando si realizzano le condizioni ideali, e allora “succede”. Nello Zen si dice: al provetto nuotatore “succede” di morire nell’acqua! Penso che siate tutti d’accordo nell’affermare che l’arte marziale è l’espressione reale della verità dinamica che governa il mondo, poiché, per sua natura, è assolutamente sincera e induce sempre ad andare oltre. Oltre qualsiasi scoperta, oltre il conosciuto, oltre l’evidenza e anche oltre l’intuizione. Il perché lo troviamo facilmente nel fatto che non esiste la tecnica “ultima”, come non esiste la tecnica prima, esiste qualcosa all’interno dell’infinito, dove tutti ci muoviamo, in un modo personale certo, ma che, in ultima analisi, non si differenzia dal movimento dell’intera umanità. Comprendere questo significa comprendere la vita, che per sua natura, non ha



inizio e fine, ma solo movimento all’interno dell’essere eterno. L’arte marziale offre la possibilità concreta di comprendere tutto ciò, sperimentandolo, verificandolo nello scambio di energie positive che avviene tra due combattenti, ma ciò dipenderà da due cose, o meglio da due nostri intenti: dove vogliamo arrivare e da chi vogliamo prendere esempio. E siamo arrivati all’insegnante di arti marziali. È risaputo che l’insegnante di arti marziali va scelto, perché non sarà solo il nostro maestro di “tecnica marziale”, ma sarà qualcuno che deve camminare assieme a noi, e noi assieme a lui. Nessuno dei due sa dove arriverà, e nessuno dei due sa cosa darà all’altro, ma in questo scambio reciproco di informazioni diverse, ognuno migliorerà le sue competenze, donandosi a vicenda quello che possiede, senza gelosia, senza paura di perdere, senza voler possedere, ma solo nell’intento di diffondere il bene che, per essere tale, deve essere bene per tutti.



Cosa c’è a monte di tutto questo? Se qualcuno ha letto “Siddharta” (che consiglio vivamente di leggere o rileggere) di Hermann Hesse, forse ricorderà che la prefazione del libro inizia con queste parole: *“Dal verbo SUCHEN (cercare) i tedeschi fanno il participio presente, e lo usano sostantivo, DER SUCHENDE (colui che cerca) per designare quegli uomini che non s’accontentano della superficie delle cose, ma d’ogni*

aspetto della vita vogliono, ragionando, andare in fondo, e rendersi conto di se stessi, del mondo, dei rapporti che, tra loro e il mondo, intercorrono.” In una lezione di molti anni fa, il Maestro Patuzzi disse che, nella vita, si può decidere di essere due cose: amministratori o ricercatori. Mi ricordo che Roman Patuzzi raccontò di un mastro sellaio di 84 anni, al quale fu chiesto quante selle aveva costruito nella sua vita. L’anziano signore rispose: “Io non mi ricordo quante selle ho costruito, ma posso dirti che,

nell'ultima che ho fatto, ho pensato che c'è qualcosa che posso migliorare". Questo è essere ricercatori! Si può essere ricercatori in molte cose, nel lavoro, negli hobby, negli affetti, nelle relazioni, ma io penso che quando si decide di esserlo, lo si è in tutto, perché la ricerca, di per se, è senza limiti. Ovviamente, tutto dipende da noi, tutto dipende da cosa vogliamo essere! Se vogliamo essere semplici amministratori può anche andare bene, ma tale condizione, tale nostra eventuale scelta, non ci migliorerà, anche se espanderemo le nostre competenze. Espandere il conosciuto non è crescita, non è evoluzione: per evolvere bisogna affrontare l'ignoto, il non conosciuto. L'arte marziale offre questa possibilità, e non è poco. Perché? Per capire bisogna fare un passo indietro, o meglio, bisogna parlare di fiducia. La fiducia è la prima condizione da realizzare, da perseguire, all'interno del Dojo. Premesso che, in senso generico, a livello sociale, non c'è scritto da nessuna parte se sia meglio fidarsi o non fidarsi: quello che bisogna fare è "aspettarsi l'inaspettabile". Ma ovviamente non è sufficiente fare ciò, poiché quando l'inaspettabile avviene nella nostra vita, dobbiamo essere pronti ad affrontarlo nel giusto modo. Cosa vuol dire "essere pronti ad affrontare l'inaspettabile"?

Vuol dire avere un corpo e una mente in salute, in grado di adattarsi all'ignoto, in grado di comprendere il ritmo di ciò che non conosciamo. L'artista marziale è, di per se, un ricercatore, perché ha deciso di mettersi in gioco, costantemente, affrontando qualsiasi avversario conosciuto o sconosciuto che sia e, per tale motivo, deve trovare i modi per cambiare, per adattarsi, e per adattare le situazioni alle sue necessità, attraverso le quali, forse, potrà raggiungere gli obiettivi che si è prefisso.

Se l'artista marziale è un ricercatore, l'insegnante lo è mille volte di più, perché, oltre ad evolvere se stesso, deve trovare i modi per far

evolvere i suoi allievi, deve ricercare i modi per spiegare ad altri ciò che lui conosce, imparando a sua volta, dai suoi allievi, ciò che non aveva ancora appreso per se stesso. E non credete che questo avvenga solo con i bambini o con i giovani, perché anche un adulto che riceve un'informazione, la registrerà nella sua mente, e la tirerà fuori quando gli serve. Copiando da chi gliel'ha fornita. La parola giapponese MANABU significa "imparare copiando", a prescindere dall'età di chi impara. L'insegnante, di qualsiasi materia, non deve mai dimenticare che è, sempre e comunque, un educatore. Perché? Perché qualsiasi allievo, vedrà in lui un modello, per il fatto che "l'insegnante sa" ciò che l'allievo non conosce, e quindi, per logica, sarà inevitabilmente indotto ad imitarlo. La parola giapponese MANABU significa "imparare copiando": questo è il metodo. Non conta l'età, conta il desiderio di sapere!

Anche se la scelta dell'insegnante non sempre avviene materialmente, come nel caso della scuola, dove gli insegnanti sono "imposti" agli allievi, è bene che l'insegnante sappia che comunque verrà scelto dall'allievo, o meglio accettato o non accettato dall'allievo, e da questo fatto dipenderà molto il



risultato che l'allievo riuscirà a trarre dall'insegnamento che riceve, da quell'insegnante. Qui si può comprendere quale responsabilità abbia l'insegnante, a prescindere dalla collocazione nella quale è inserito (scuola, società, sport ...) e, a maggior ragione, quale responsabilità abbia l'insegnante di arti marziali, il quale sta insegnando "a picchiarsi". Non è propriamente facile trasmettere un messaggio non violento attraverso uno strumento violento. È questa capacità che trasforma un allenatore in un maestro, senza togliere niente all'allenatore che fa il suo dovere limitatamente all'aspetto fisico, anche se è quasi impossibile, per un qualsiasi allenatore non interferire con la mente dei suoi atleti. Basta poco per umiliare un allievo, facendolo sentire "inferiore", specie davanti al gruppo: una mezza frase allusiva buttata lì, un deprezzamento diretto rimarcando un difetto o un'incapacità, un epiteto offensivo diretto che si pensa di fare per "svegliare" l'allievo. Queste sono tutte cose che un insegnante, un educatore, che si ritenga tale, non deve mai fare. Non dimenticherò mai la gentilezza di un mio amico, grande maestro di Tai Chi, con la quale correggeva i suoi allievi. Lui si rivolgeva sempre all'allievo in questo modo: "Quello che stai facendo va molto bene, ma ti consiglieri di correggere questo movimento". Un bravo insegnante si preoccupa del singolo allievo, non di quanti allievi ha. Il miglioramento, anche tecnico, più grande si raggiunge coltivando l'integrità e l'intelligenza delle persone, in modo che, loro stessi diventino, un giorno, di esempio nella società in cui vivono. Un insegnante di arti marziali non è solo un dispensatore di informazioni, è qualcuno che indica una via per aiutare a percorrere la vita, e questa cosa è molto più importante di ogni altra. Per migliorare la società in cui viviamo, ognuno di noi deve essere un vero insegnante, il che vuol dire che dobbiamo essere sia l'allievo che il maestro, dobbiamo educare noi stessi. Alla fine della nostra vita, non conterà quello che abbiamo imparato, ma quello che abbiamo insegnato: è questo che continuerà a vivere, anche dopo di noi.

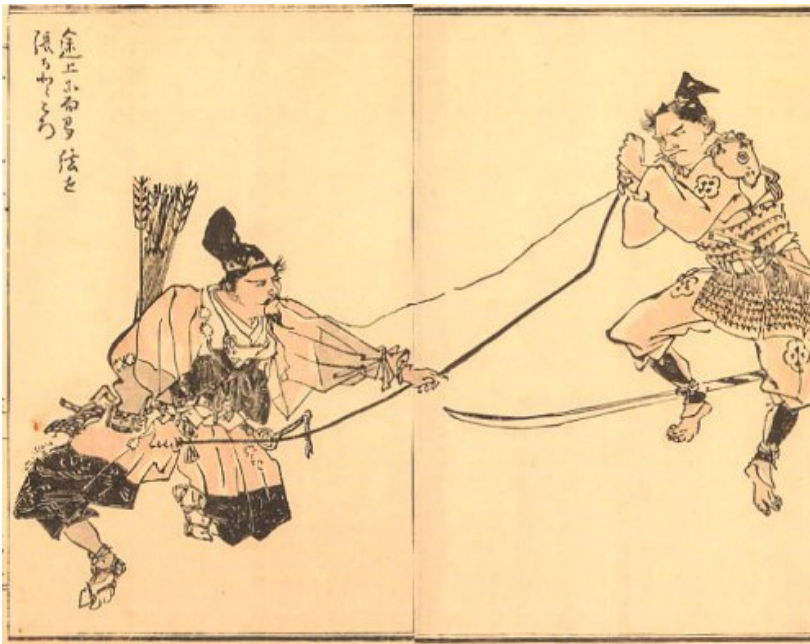


Traditionelle japanische Waffen

Einem mehrfach geäußerten Wunsch entsprechend, starten wir nun mit einer Serie über die traditionellen japanischen Waffen. In den folgenden Ausgaben der Newsletter wird jeweils eine typische Waffe kurz vorgestellt. Verschiedenes dürfte bereits bekannt sein, andere Informationen wiederum werden vielleicht neu sein. Wir betrachten es als wichtig, dass sich auch die Yoseikan Budokas mit den historischen Aspekten der Kampfkünste befassen und dadurch ihr Wissen in Bezug auf das Budo ausbauen, was zum besseren Verständnis der Kampfkunstthematik allgemein beitragen kann und soll.

In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit dem Bogenschießen.

Pfeil und Bogen (Ya to Yumi)



Wie in anderen Teilen der Welt waren Pfeil und Bogen auch in Japan feste Bestandteile des Waffenarsenals. Die Anfertigung der Bogen wurde mit großer Sorgfalt betrieben und galt lange als eine Geheimkunst. Die japanischen Bogen wurden aus mehreren Holzleisten – meist Bambus – gefertigt, die mittels Hanfbändern miteinander verbunden wurden. Die Länge der Bogen betrug im Schnitt 2 m; es gab aber auch kleinere Anfertigungen aus Horn oder Fischbein, die 1-1,5 m lang waren. Das Besondere an den japanischen Bogen ist, dass sich der Spannungspunkt nicht in der Mitte, sondern im unteren Drittel der Gesamtlänge befindet, und seine asymmetrische Form. Der

Langbogen besaß eine große Reichweite und eine entsprechende Durchschlagskraft. Für die korrekte Handhabung der Bogen war die Beherrschung einer entsprechenden Schießtechnik Voraussetzung.

Was die Pfeile anbelangt, gab es eine Reihe von Formen, und man gab ihnen nicht selten auch Namen, z. B. Tatewari Ya („Schildzerbrecher“). Die Länge betrug im Allgemeinen 0,75 – 1 m. Der Schaft war aus Bambus oder aus einer leichten Holzart gefertigt, am unteren Ende waren meist Federn und oft auch der Name des Schützen angebracht. Die Pfeilspitzen – die durchschnittliche Länge betrug 12 cm, die Breite 8 cm – wurden meistens aus Feuerstein hergestellt. Die Bogenschützen trugen meist 20-25 Pfeile im Köcher (Ebira). Neben Kriegs- und Jagdpfeilen stellte man auch Brandpfeile her, die mit einer Zündmasse versehen waren.

Die Bogenschützen hatten am linken Vorderarm – die linke Hand war die „Bogenhand“ (Yunde) – ein Rückprallpolster (Tomo) und trugen Lederhandschuhe.

Im 12. Jahrhundert verbreitete sich eine besondere Form der Verwendung von Pfeil und Bogen, nämlich das Yabusame, das Bogenschießen zu Pferd, das ebenfalls große Geschicklichkeit erfordert und vom Shogun Yoritomo Minamoto sehr gefördert wurde.

Die Kunst des Bogenschießens wurde schon früh zu einem wichtigen Element der Samurai-Ausbildung und erfreut sich in Japan noch heute großer Beliebtheit – das Kyudo („Weg des Bogens“) ist ein fester Bestandteil der Budokünste.

Bibliographie

Mauer, Kuno: Die Samurai, Düsseldorf und Wien 1981.

Weinmann, Wolfgang: Das Kampfsport Lexikon, Berlin 1992.

Bild: japaneseweapons.net

Südtiroler Landeskader Yoseikan Budo

Wintertrainingslager in Niederdorf

Der Landeskader zu Besuch in Niederdorf

Ende Dezember (27.-29.12.2015) war der Südtiroler Landeskader zu Besuch in Niederdorf.

Athleten aus ganz Südtirol konnten die Gelegenheit nutzen, um sich hier optimal auf die bevorstehende Wettkampfsaison vorzubereiten. Vom Vinschgau bis ins Pustertal waren Athleten dabei. Als Highlight können sicherlich die Trainingseinheiten mit **Andreas Stedile (Mitglied der italienischen Nationalmannschaft und amtierender Europameister)** und der **Weltcupsiegerin und Physiotherapeutin Barbara Kessler** gesehen werden. Auch das reichhaltige Freizeitprogramm fand bei den Athleten großen Anklang. Geschlafen und gefrühstückt wurde im Dojo bzw. im Jugendraum des ASV Niederdorf Yoseikan Budo und Fitness, und es entstand eine einzigartige Gruppendynamik. Auch konnten die Athleten den Jugendraum sowie die Kletterhalle rund um die Uhr nutzen.

Hervorzuheben ist auch die umfangreiche organisatorische Arbeit der Verantwortlichen des **ASV Niederdorf Yoseikan Budo und Fitness**, nämlich **Verena Niederkofler** und **Anton Oberhammer**, denen hierfür ein großes Lob gebührt.

Bei den einzelnen Trainingseinheiten konnten sich **Florian Spechtenhauser**, der engagierte Koordinator **des Landeskaders**, und seine **Assistenten Tobias Lercher** sowie **Arian Zaboli** erneut vom sehr guten Niveau der Kadermitglieder überzeugen und feststellen, dass in den Südtiroler Vereinen eine ausgezeichnete Arbeit geleistet wird.



VIELEN DANK NIEDERDORF

Yoseikan Budo-TECHNIK im Detail

Technik des Monats: Juji Gatame

Am Boden ist der Kern der Technik oft nicht nachvollziehbar. Es handelt sich dabei meistens um unterschiedliche Möglichkeiten, die aus einer **Anfangssituation** heraus zur entsprechenden Technik in der **Bodenposition** hinführen. Im Fall von **Juji Gatame**, also des Armkreuz-Haltegriffs am Boden, handelt es sich im Yoseikan Budo um eine Bodentechnik als **Endposition – als Folge einer Handlungskette im Stand –**, in der Uke zur Aufgabe gezwungen wird. Das eigentliche technische Können ist der Weg zu einer Endposition als technische und taktische Folge der möglichen Aktionen und Reaktionen des Gegners.

Wir zeigen im Folgenden drei Grundhaltungen beim Juji Gatame am Boden.



Grundform A:

Der Arm des Partners wird mit beiden Beinen festgehalten, die Beine werden zusammengedrückt und das Ellbogengelenk mit dem Becken gehebelt.
Wichtig: Der Daumen des gehebelten Arms muß nach oben schauen.



Grundform B:

Die beiden Beine werden zur Kontrolle verschänkt.



Grundform C:

Das innere Bein wird unter die Schulter des Partners geklemmt und kontrolliert die Schulter.

ANWENDUNG UND ROUTINESITUATION

Handlungskette vom Stand aus

Handlungsketten sind eine Folge von technisch-taktischen Handlungen, die in sogenannten “Wenn-dann-Beziehungen” Schritt für Schritt zum Erfolg führen.

Eine Handlungskette von der Standposition aus:

Nach einer Nage-Technik (z. B. Seoi Nage) wird mit Juji-Gatame abgeschlossen



Uke wird mit einem Wurf zu Boden gebracht. Sobald er den Boden berührt, wird Uke in seitlicher Position zwischen den Beinen von Tori fixiert. Der Fuß von Tori am Rücken von Uke wird benutzt, um Uke mit einem Knieschub nach vorne zu belasten. Dabei wird der Arm zwischen den beiden Knien fixiert. Tori setzt sich sehr eng hinter Uke hin und bringt sein Körpergewicht nach hinten, wobei der Arm von Uke mit dem Becken gehebelt wird.

Handlungskette am Boden



Aus der Juji Gatame-Haltung greift Uke mit der Hand zum Fuß, um sich vom Fuß über seinen Hals zu befreien.



Tori lässt diese Aktion zu und bringt seinen Fuß hinter Ukes Kopf – während dieser Aktion muss der andere Fuß Ukes Brustkorb fixieren.



Tori drückt dabei auch den Arm von Uke mit nach hinten.



Nun setzt Tori den linken Fuß aktiv ein, um denselben auch hinter Ukes Kopf zu bringen. Während der ganzen Aktion ist es wichtig, den gestreckten Arm zu fixieren.



Sobald Tori mit dem Fuß hinter Ukes Kopf kommt, werden die beiden Beine gekreuzt und die Oberschenkel nach innen fixiert. Der Arm wird weiter mit dem Becken gehebelt, und gleichzeitig wird das Genick von Uke belastet.

Vereinsausflug und Yoseikan Bajutsu: eine tolle Kombination!



Am 10. Oktober und am 07. November 2015 wurde die neue Idee unseres Technischen Direktors Roman Patuzzi, einen Vereinsausflug mit der Teilnahme an einem Yoseikan Bajutsu-Stage zu verbinden, um diese faszinierende Disziplin des Yoseikan Budo näher kennenzulernen, in die Tat umgesetzt. Die betreffende Initiative ist bei den Teilnehmern sehr gut angekommen und wird auf jeden Fall fortgeführt.

Im Oktober nutzte der ASV Yoseikan Budo Bozen die Möglichkeit, seine Athleten diese Disziplin hautnah erleben zu lassen. Anhand der fachkundigen Anleitungen seitens der engagierten Bajutsu-Experten sowie erfahrenen Budo-Lehrer Siegfried und Brigitte Reif, die von Oskar Baumgartner – ebenfalls Bajutsu-Fachmann und Budo-Lehrer mit großer Erfahrung – tatkräftig unterstützt wurden, erhielten die Teilnehmer einen guten Einblick und eine kompetente Einführung in diese Sparte der Kampfkunst Yoseikan Budo.

Im November waren dann Athleten der Yoseikan Budo-Vereine Lana, Eppan und Nals auf Besuch im Bajutsu-Zentrum. Es waren vorwiegend Jugendliche dabei. Sie zeigten großes Interesse für die Pferde, mit denen sie auf Anhieb gut umzugehen imstande waren, wofür sie sich ein besonderes Kompliment verdienen.

Die Stage-Teilnehmer wurden mit den Grundlagen des Bajutsu vertraut gemacht, konnten die Besonderheiten des Bajutsu anhand einer Reihe von Übungen kennenlernen und viel Wissenswertes über den korrekten Umgang mit Pferden erfahren. Nach dem Stage gab es bei einem traditionellen Herbstessen mit Polenta, Käse und Würsten ein gemütliches Beisammensein, das auch die ideale Gelegenheit zu einem lockeren Erfahrungsaustausch bot.

Ende November 2015 stand dann der 1. Übungsleiterkurs der Disziplin Bajutsu Yoseikan auf dem

Programm. Florian Spechtenhauser und Thomas Mair nahmen diese Möglichkeit wahr und machten die ersten Erfahrungen mit Pfeil und Bogen, Tchobo, Yari und Naginata auf dem Pferd. Das gute Gleichgewicht, das im Yoseikan Budo angestrebt und immer wieder geübt wird, kam ihnen dabei sehr zugute, und so wurde dieser erste Kurstag für sie zu einem beeindruckenden Erlebnis, wie sie beide betonten.

Bilder dazu findet auf unserer Homepage.

Die Verbandsleitung dankt Siegfried und Brigitte für die Durchführung dieser interessanten Initiative und für ihre wertvolle Tätigkeit im Sinne des Budo. Sie hofft, dass möglichst viele Vereine diese einmalige Gelegenheit nützen, die ihren Mitgliedern nicht nur das Bajutsu näherbringt, sondern auch die Gemeinschaft fördert.



BAJUTSU YOSEIKAN - Lehrgang

Bajutsu Yoseikan – Jugend (max. 12 Teilnehmer)

Die bereits fixen Termine:

28. Februar, 06. März, 03. und 24. April, 01. und 29. Mai, 12. Juni.



SSV BRIXEN YOSEIKAN BUDO VOLKSBANK

GROSSER GRABEN 26D, 39042 BRIXEN

yoseikan-budo@ssv-brixen.info 3284833842



YOSEIKAN-FIGHTING-SYSTEM

Landesmeisterschaft und Landesturnier um den Stadtpokal Brixen

Am 20. und am 21. Februar war die Ex-CONI-Halle in Brixen Schauplatz von zwei Yoseikan Budo-Großveranstaltungen: Am Samstag fand die diesjährige Landesmeisterschaft statt und am Sonntag wurde das Turnier um den Stadtpokal (Volksbank-Trophy) ausgetragen.

Die Sektion Yoseikan Budo des SSV Brixen unter der Führung von **Sektionsleiterin Christiane Gruber** und **Cheftrainer Giancarlo Milesi** hatte in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Verband Yoseikan Budo die Veranstaltung ausgezeichnet organisiert und sich in diesem Zusammenhang sehr bemüht, der Landesmeisterschaft einen würdigen Rahmen zu verleihen.

An den zwei Veranstaltungen – am Samstag waren die Kategorien U15, U18 und U21 am Start, am Sonntag hingegen zeigten die Kategorien der U12 sowie der U9 ihr Können – nahmen insgesamt fast 300 Athleten teil. Es gab sowohl bei den Einzel- als auch bei den Mannschaftskämpfen eine Reihe spannender Begegnungen, wobei vielfach ein hohes technisches Niveau zu sehen war. Die jungen Athleten waren an beiden Wettkampftagen mit großem Einsatz, aber durchwegs mit Kollegialität und Fairness bei der Sache. Dass das umfangreiche Programm so professionell bewältigt werden konnte, ist vor allem dem hervorragend arbeitenden Schiedsrichterteam zu verdanken, das **Christian Malpaga**, der **Leiter des nationalen Schiedsrichterwesens**, und **Christoph Hueber**, der **Koordinator auf Landesebene**, optimal auf die verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet hatten.

Was die Wettkampfergebnisse betrifft, waren – wie schon so oft – am Samstag die **Budokas des SSV Bruneck/Raika am erfolgreichsten**: Sie konnten sich vor den Athleten des SSV Taufers Unionbau, des SC Meran sowie des ASV Niederdorf die Gesamtwertung sichern. Am folgenden Tag gelang dies in der Disziplin „Kumiuchi“ den Athleten **des SSV Taufers**, vor denen des ASV Niederdorf, der Polisportiva AVI Sterzing und von Ritten Sport. Im „**Sumo Yoseikan**“ ging die Gesamtwertung an die **Sterzinger Athleten** – das Überraschungsteam des Turniers –, gefolgt vom ASV Eppan, dem ASV Terenten sowie dem ASV Vintl. Die Preisverteilung nahmen am Samstag **Stefan Leitner, Präsident des SSV Brixen und Direktor der Südtiroler Sporthilfe**, **Claudio Cestari, Vorstandsmitglied des SSV Brixen**, **Stadtrat Andreas Jungmann** und **Gemeinderat Markus Frei** vor; am Sonntag hingegen vollzogen **Sektionsleiterin Christiane Gruber**, **Barbara Kessler, Yoseikan-Weltcupsiegerin 2007** und **Koordinatorin des Yoseikan-Cardio-Trainings auf nationaler sowie internationaler Ebene**, und **Heinz Gutweniger, CONI-Präsident von Südtirol**, die betreffende Amtshandlung.

Sowohl das Publikum als auch die Ehrengäste waren von den Leistungen der jungen Budokas beeindruckt. Sehr zufrieden mit dem Verlauf der Landesmeisterschaft und des Turniers zeigte sich auch **der internationale Kampfkunstperte Dr. Roman Patuzzi, Technischer Direktor der Region Trentino-Südtirol und Repräsentant der World Yoseikan Federation**, der souverän durch das Programm führte. Meister Patuzzi, der auch die Grußworte an das Publikum richtete und den Sponsoren – besonders der Südtiroler Volksbank sowie der Vinschgauer Elektronikfirma EP – für ihre Unterstützung dankte, fand lobende Worte für die Veranstalter, die Schiedsrichter sowie die Athleten und sprach im Namen des Verbandes allen Beteiligten für ihr Engagement sowie für ihren Beitrag Dank und Anerkennung aus.

Als nächstes Highlight der Wettkampftätigkeit stehen die Regionalmeisterschaft und das Turnier „Trofeo Franco Martignoni“ auf dem Programm, die am 19. bzw. am 20. März in San Michele all'Adige stattfinden.

Südtiroler Landesmeisterschaft 2016

YOSEIKAN BUDO

am 20. Februar in BRIXEN

RESULTATE

Mannschaftsbewerbe – Yoseikan

U15 – Mannschaften

1	SSV Taufers	Daniel, Thea, Noah	SSV Taufers Unionbau
2	Niederdorf	Lercher Julian, Mair Moritz	ASV Niederdorf
3	Eppan	Manca A., Prossliner M.	ASV Eppan YB
4	Niederdorf 2	Patzleiner L.,Niederkofler B.	ASV Niederdorf

U18 – Mannschaften

1	Bruneck TEAM 2	Pramstaller S., Hysaj L.	SSV Bruneck / Raika
2	Bruneck TEAM 1	Franzinelli P., Mair N.	SSV Bruneck / Raika
3	SC Meran	Pur, Tratter	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
4	SSV Taufers	Nora, Leah, Moritz	SSV Taufers Unionbau

U21 – Mannschaften

1	Meran	Gallina, Gallina	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
2	Bozen	Pisante, Pisante	ASV YB Bozen
3	Bruneck	Parolin M, Dai Zotti D.	SSV Bruneck / Raika

Einzelbewerbe – Yoseikan

U15; M; -42 kg

1	Fuchsbrugger Noah	SSV Taufers Unionbau
2	Randich Damian	SV Lana_Raika ASV Sektion Yoseikan Budo
3	Fidanzi Davide	SSV Brixen Volksbank
4	Pircher Michael	ASC Schlanders

U15; M; -50 kg

1	Lercher Julian	ASV Niederdorf
2	Fuchsbrugger Daniel	SSV Taufers Unionbau
3	Mair Yannik	ASV Nals
4	Köllemann Baldini Tommaso	ASV Mals

U15; M; -60 kg

1	Mair Moritz	ASV Niederdorf
2	Platzgummer Kai	ASC Schlanders
3	Pörnbacher Stefan	SSV Bruneck / Raika
4	Liso Matteo	ASV YB Bozen

U15, M; -70 kg

1	Manca Alessandro	ASV Eppan YB
2	Prossliner Maxim	ASV Eppan YB
3	Patzleiner Lukas	ASV Niederdorf
4	Chirilá Christian	SSV Bruneck / Raika

U15, M; open

1	Mayr	Lukas	ASV Terenten YB
2	Kaufmann	Elias	ASC Schlanders
3	Gianmoena	Marc	ASV YB Bozen

U15, F; -42 kg

1	Kiem	Katrin	Polisportiva AVI Sterzing
2	Berdozzo	Laura	ASV Niederdorf

U15; F; -50 kg

1	Leiter	Thea	SSV Taufers Unionbau
2	Boninsegna	Rita	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
3	Rubner	Annalisa	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
4	Hueber	Noemi	SC Meran Sektion Yoseikan Budo

U15; F; -60 kg

1	Prieth	Isis	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
2	Klotz	Sarah	SC Meran Sektion Yoseikan Budo

U18, F -54 kg

1	Mohammad Selma		Ritten Sport
2	Braunhofer	Greta	Polisportiva AVI Sterzing

U18, F -64 kg

1	Zink Strobl	Leah	SSV Taufers Unionbau
2	Pur	Sarah	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
3	Kottersteger	Nora	SSV Taufers Unionbau

U18, F; – open

1	Riedl	Franziska	ASV Mals
2	Tratter	Irina	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
3	Feichter	Laura	ASV Niederdorf

U18; M; -58 kg

1	Hysaj	Luca	SSV Bruneck / Raika
2	Mair	Noha	SSV Bruneck / Raika
3	Andreas	Niklas	ASV Nals
4	Nocker	Lukas	ASV Nals

U18; M; -70 kg

1	Stolz	Amadeus	SSV Brixen Volksbank
2	Pernter	Julian	ASV YB Auer
3	Franzinelli	Patrick	SSV Bruneck / Raika
4	Sirianni	David	ASV Niederdorf

U18; M; -77 kg

1	Piok	Michael	SSV Brixen Volksbank
2	Holzer	Moritz	SSV Taufers Unionbau
3	Lorenzi	Alex	SSV Bruneck / Raika

U18; M; -85 kg

1	Pramstaller	Samuel	SSV Bruneck / Raika
2	Tanzer	Thomas	SV Lana_Raika ASV Sektion Yoseikan Budo

U18; M; -70 kg

1	Stolz	Amadeus	SSV Brixen Volksbank
2	Pernter	Julian	ASV YB Auer
3	Franzinelli	Patrick	SSV Bruneck / Raika
4	Sirianni	David	ASV Niederdorf

U21; F; – open

1	Niklaus	Vera	SV Lana Raika ASV Sektion Yoseikan Budo
2	Padovani	Giada	ASV YB Bozen

U21; M; -75 kg

1	Gallina	Marvin	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
2	Gallina	Milian	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
3	Pisante	Lorenzo	ASV YB Bozen

U21; M; -90 kg

1	Dai Zotti	Daniel	SSV Bruneck / Raika
2	Pisante	Roberto	ASV YB Bozen

U21; M; – open

1	Parolin	Matteo	SSV Bruneck / Raika
2	Asam	Quirin	SC Meran Sektion Yoseikan Budo

Medaillenspiegel Landesmeisterschaft Yoseikan Budo 2016

Landesmeisterschaft 2016	Gold	Silber	Bronze
1. SSV Bruneck / Raika	5	2	4
2. SSV Taufers Unionbau	4	2	1
3. SC Meran Sektion Yoseikan Budo	3	6	2
4. ASV Niederdorf	2	2	2
5. SSV Brixen Volksbank	2	-	1
6. SV Lana_Raika ASV Sektion Yoseikan Budo	1	2	-
7. Polisportiva AVI Sterzing	1	1	-
8. ASV Eppan YB	1	1	-
9. ASV Mals	1	-	-
10. Ritten Sport	1	-	-
11. ASV Terenten YB	1	-	-
12. ASV YB Bozen	-	3	2
13. ASC Schlanders	-	2	-
14. ASV YB Auer	-	1	-
15. ASV Nals	-	-	2
16. KSV Yoseikan Budo ASV Kaltern	-	-	-
17. ASV Kiens	-	-	-
18. ASV Innichen Yoseikan Budo	-	-	-
19. ASV Vintl	-	-	-
20. ASA Bushido Badia	-	-	-
21. ASV Sarntal Yoseikan Budo	-	-	-
22. ASV Pfalzen	-	-	-

Weitere Informationen (Filme und Bilder) unter: www.yoseikan-suedtirol.it







SSV BRIXEN YOSEIKAN BUDO VOLKSBANK

GROSSER GRABEN 26 D, 39042 BRIXEN

yoseikan-budo@ssv-brixen.info 3284833842



Landesturnier Stadtpokal Brixen

VOLKSBANK-TROPHY Volksbank

am 21. Februar in BRIXEN

KUMIUCHI-TURNIER & EMONO TEAM

U12 – Mannschaftsbewerbe – Yoseikan

U12 – Mannschaften

1	Sterzing	Marcotto, Teodorovic	Polisportiva AVI Sterzing
2	Niederdorf	Niederkofler B., Oberstaller F., Eberhöfer N.	ASV Niederdorf
3	Nals	Mair, Tschörner, Gasser	ASV Nals
4	Lana	Oberhofer, Bacher, Bacher	SV Lana_Raika ASV Sek Yoseikan Budo

U12 – Einzelbewerbe – Kumiuchi Yoseikan

U12; F; open; – Kumiuchi Yoseikan

1	Oberhofer	Natalie	SV Lana_Raika ASV Sektion Yoseikan Budo
2	Sacco	Noemi	SC Meran Sektion Yoseikan Budo

U12; F; -28 kg; – Kumiuchi Yoseikan

1	Kofler	Laura	Ritten Sport
2	Schweigl	Jana	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
3	Burger	Daniela	ASV Niederdorf
4	Rainer	Lisa	Polisportiva AVI Sterzing

U12; F; -35 kg; – Kumiuchi Yoseikan

1	Grunser	Manuela	ASV Terenten YB
2	Zanaga	Milena	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
3	Feichter	Daniela	ASV Niederdorf

U12; F; -40 kg; – Kumiuchi Yoseikan

1	Gallmetzer	Anna	Polisportiva AVI Sterzing
2	Tinkhauser	Gabi	ASV Niederdorf
3	Eberhöfer	Nora	ASV Niederdorf
4	Burgmann	Kathrin	ASV Niederdorf

U12; F; -48 kg; – Kumiuchi Yoseikan

1	Innerkofler	Nathalie	SSV Taufers Unionbau
2	Hainz	Sofia	SSV Taufers Unionbau
3	Gufler	Viktoria	Polisportiva AVI Sterzing

U12; M; open; – Kumiuchi Yoseikan

- 1 Oberstaller Felix ASV Niederdorf
- 2 Bacher Sebastian SV Lana_Raika ASV Sektion Yoseikan Budo
- 3 Mclaughlin Tom ASV Innichen Yoseikan Budo

U12; M; -30 kg; – Kumiuchi Yoseikan

- 1 Bachmann Alex ASV Innichen Yoseikan Budo
- 2 Niederwolfsgruber H. SSV Taufers Unionbau
- 3 Baratella Elia ASV Niederdorf
- 4 Wolf Noah Gabriel ASV Niederdorf

U12; M; -35 kg; – Kumiuchi Yoseikan

- 1 Öhler Julian Ritten Sport
- 2 Reichelt Jakob ASV Mals
- 3 Raci Leart ASV Niederdorf
- 4 Misura Jakob SSV Brixen Volksbank

U12; M; -40 kg; – Kumiuchi Yoseikan

- 1 Niederkofler Bastian ASV Niederdorf
- 2 Marcotto Tobias Polisportiva AVI Sterzing
- 3 Peric Milorad SC Meran Sektion Yoseikan Budo
- 4 Obkircher Jakob Ritten Sport

U12; M; -48 kg; – Kumiuchi Yoseikan

- 1 Reiserer Peter Paul SSV Brixen Volksbank
- 2 Plaickner Paul SSV Taufers Unionbau
- 3 Patzleiner Paul ASV Niederdorf
- 4 Vaja Julian SSV Brixen Volksbank

U12; M; -52 kg; – Kumiuchi Yoseikan

- 1 Teodorovic Jovan Polisportiva AVI Sterzing
- 2 Milesi Jonas SSV Brixen Volksbank
- 3 Nössing Jonas SSV Brixen Volksbank
- 4 Bacher Simon SV Lana_Raika ASV Sektion Yoseikan Budo

Medaillenspiegel Stadtpokal Brixen – Kumiuchi

Stadtpokal Brixen – Volksbank-Trophy Kumiuchi	Gold	Silber	Bronze
1. SSV Taufers Unionbau	2	3	-
2. ASV Niederdorf	2	1	6
3. Polisportiva AVI Sterzing	2	1	1
4. Ritten Sport	2	-	-
5. SSV Brixen Volksbank	1	1	1
6. SV Lana_Raika ASV Sektion Yoseikan Budo	1	1	-
7. ASV Innichen Yoseikan Budo	1	-	1
8. ASV Terenten YB	1	-	-
9. SC Meran Sektion Yoseikan Budo	-	3	1
10. ASV Mals	-	1	-

Weitere Informationen (Filme und Bilder) unter: www.yoseikan-suedtirol.it

U12 – SUMO Yoseikan

U12; F; open; – Sumo Yoseikan

1	Schölzhorn Nicole	Polisportiva AVI Sterzing
2	Milas Iris	SSV Brixen Volksbank
3	Hofmann Nadia	SSV Brixen Volksbank

U12; F; -40 kg; – Sumo Yoseikan

1	Augustin Isabel	ASV Eppan YB
2	Schölzhorn Sophia	Polisportiva AVI Sterzing

U12; M; open; – Sumo Yoseikan

1	Kinzner Moritz	Polisportiva AVI Sterzing
2	Pramstaller Emanuel	SSV Bruneck / Raika
3	Strickner Damian	Polisportiva AVI Sterzing

U12; M; -30 kg; – Sumo Yoseikan

1	Mair Rafael	ASV Nals
2	Rubner Christoph	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
3	Gulan Erwin	ASV Terenten YB
4	Carli Hannes	ASV Eppan YB
4	De Martin Polo Jan	SSV Bruneck / Raika

U12; M; -35 kg; – Sumo Yoseikan

1	Braunhofer Lorenz	Polisportiva AVI Sterzing
2	Carbonari Raffaele	ASV Eppan YB
3	Engl Gabriel	ASV Terenten YB
4	Huber Simon	ASV Klausen

U12; M; -40 kg; – Sumo Yoseikan

1	Augustin Simon	ASV Eppan YB
2	Lechner Luis	ASV Terenten YB

U12; M; -45 kg; – Sumo Yoseikan

1	Donà Manuel	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
2	Pichler Niklas	ASV Vintl
3	Giordani Alex	Polisportiva AVI Sterzing

U12; M; -50 kg; – Sumo Yoseikan

1	Mayr Jacob	ASV Terenten YB
2	Hochrainer Jonas	Polisportiva AVI Sterzing
3	Gruber Julian	ASV Klausen

U09 – SUMO Yoseikan

U9; F; -24 kg; – Sumo Yoseikan

1	Zanella	Giorgia	SSV Bruneck / Raika
2	Keim	Lina	Polisportiva AVI Sterzing
3	Mölgg	Daniela	SSV Bruneck / Raika
4	Hörmann	Vivienne	SC Meran Sektion Yoseikan Budo

U9; F; -26 kg; – Sumo Yoseikan

1	Gschliesser	Sandra	Polisportiva AVI Sterzing
2	Graber	Doris	Polisportiva AVI Sterzing
3	Buchschwenter	Lena	Polisportiva AVI Sterzing

U9; F; -30 kg; – Sumo Yoseikan

1	Grunser	Stephanie	ASV Terenten YB
2	Lechner	Ida	ASV Terenten YB
3	Milesi	Lena	SSV Brixen Volksbank
4	Schneider	Chiara	ASV YB Auer

U9; F; -40 kg; – Sumo Yoseikan

1	Siller	Laura	Polisportiva AVI Sterzing
2	Taschler	Yamina	ASV Kiens
3	Basso	Alessia	ASV Niederdorf

U9; M; open; – Sumo Yoseikan

1	Winding	Leo	ASV Kiens
2	Fischnaller	Maximilian	SSV Brixen Volksbank
3	Scalise	Jonas	SSV Brixen Volksbank

U9; M; -23 kg; – Sumo Yoseikan

1	Unterpertinger	Simon	ASV Vintl
2	Mancuso	Tobias	ASV Innichen Yoseikan Budo
3	Le Prey	Leon	ASV Innichen Yoseikan Budo
4	Unterpertinger	Samuel	ASV Vintl

U9; M; -25 kg; – Sumo Yoseikan

1	Spitaler	Felix	ASV Eppan YB
2	Strobl	Lorenz	SSV Brixen Volksbank
3	Grunser	David	ASV Terenten YB
4	Rainer	Felix	Polisportiva AVI Sterzing

U9; M; -28 kg; – Sumo Yoseikan

1	Mittermair	Maximilian	SSV Taufers Unionbau
2	Erb	Johannes	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
3	Mair	David	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
4	Rhilal	Saad	ASV Niederdorf

U9; M; -29 kg; – Sumo Yoseikan

1	Grunser	Markus	ASV Vintl
2	Pedevilla	Alex	SSV Bruneck / Raika
3	Pedevilla	Luca	SSV Bruneck / Raika
4	Vuolo	Brando	Villa Bonelli ASD

U9; M; -32 kg; – Sumo Yoseikan

1	Lanziner	Elia	ASV Eppan YB
2	Waldner	Markus	SC Meran Sektion Yoseikan Budo
3	Predenz	Alex	SSV Brixen Volksbank
4	Carbonari	Riccardo	ASV Eppan YB

U9; M; -34 kg; – Sumo Yoseikan

1	Sirof	Simon	SSV Brixen Volksbank
2	Jaider	Aaron	ASV Vintl
3	Irenberger	Jonas	ASV Niederdorf
4	Volgger	Jakob	SSV Brixen Volksbank

U9; M; -37 kg; – Sumo Yoseikan

1	Monticelli	Francesco	Villa Bonelli ASD
2	Fichter	Liam	Polisportiva AVI Sterzing
3	Landi	Riccardo	Villa Bonelli ASD

Medaillenspiegel Stadtpokal Brixen – Sumo Yoseikan

Stadtpokal Brixen – Volksbank-Trophy Sumo	Gold	Silber	Bronze
1. Polisportiva AVI Sterzing	5	5	3
2. ASV Eppan YB	4	1	-
3. ASV Terenten YB	2	2	3
4. ASV Vintl	2	2	-
5. SSV Brixen Volksbank	1	3	4
6. SC Meran Sektion Yoseikan Budo	1	3	1
7. SSV Bruneck / Raika	1	2	2
8. ASV Innichen Yoseikan Budo	1	1	1
9. ASV Kiens	1	1	-
10. Langhirano Villa Bonelli	1	-	1
11. SSV Taufers Unionbau	1	-	-
12. ASV Nals	1	-	-
13. ASV Niederdorf	-	-	2
14. ASV Klausen Yoseikan Budo	-	-	1

Weitere Informationen (Filme und Bilder) unter: www.yoseikan-suedtirol.it









YOSEIKAN-FIGHTING-SYSTEM

REGIONALMEISTERSCHAFT

am 19. März in San Michele all'Adige



ASSOCIAZIONE PROVINCIALE TRENTINA
YOSEIKAN BUDO (APTYB)

IN COLLABORAZIONE CON

ASSOCIAZIONE SPORTIVA DILETTANTISTICA
(ASD) INVICTUS

ORGANIZZA:

IN DATA SABATO 19 MARZO 2016

Presso il Palazzetto dello Sport di San Michele all'Adige
- Via Biasi 5 San Michele all'Adige - TN

**CAMPIONATO REGIONALE
YOSEIKAN BUDO**

**LE ISCRIZIONI SI CHIUDERANNO
IL 13 MARZO 2016**

**CATEGORIE
PARTECIPANTI:
U15
U18
U21
SENIORES**

養正館武道



YOSEIKAN BUDO

YOSEIKAN-FIGHTING-SYSTEM

Regionalmeisterschaften 2016

19. März 2016 – San Michele all'Adige



U21-Senioren

(* BackNr. Pflicht für U21, Senioren)

11.00 Uhr Gewichtskontrolle
11.30 Uhr Beginn Teambewerb
Anschließend Einzelwettbewerb
Turnier Sude – Turnier Emono

Finale Yoseikan



U18

(* BackNr. Pflicht für U18)

13.00 Uhr Gewichtskontrolle
13.30 Uhr Beginn Teambewerb
Anschliessend Einzelwettbewerb



U15 (2001-2002-2003)

15.00 Uhr Gewichtskontrolle
15.30 Uhr Beginn Teambewerb
Anschliessend Einzelwettbewerb
Emono Jiai + Sude Jiai + Kata

Iscrizione fino al 13 marzo 2016

Turnier „Memorial Franco Martignoni“ am 20. März in San Michele all'Adige U9 und U12



ASSOCIAZIONE PROVINCIALE TRENTINA YOSEIKAN BUDO (APTYB)

IN COLLABORAZIONE CON

ASSOCIAZIONE SPORTIVA DILETTANTISTICA
(ASD) INVICTUS

ORGANIZZA

IN DATA DOMENICA 20 MARZO 2016

Presso il Palazzetto dello Sport di San Michele all'Adige
- via Biasi 1 San Michele all'Adige - TN



IL TROFEO FRANCO MARTIGNONI

**VALIDO PER IL
CAMPIONATO REGIONALE
U9 E U12**

**LE ISCRIZIONI SI CHIUDERANNO
IL 13 MARZO 2016**

Regional Cup „Memorial Franco Martignoni“ 20. März 2016 – San Michele all’Adige

U12: (2004-2005-2006)

EMONO JIAI TEAM

09.30 Uhr – Treffen und Gewichtskontrolle
10.00 Uhr Beginn Emono Jiai Team



Kumiuchi Yoseikan

10.30 Uhr Gewichtskontrolle (für AT die nur Kumiuchi antreten)
11.00 Uhr Beginn Kumiuchi



U9: (2007-2008-2009)

Sumo Yoseikan

13.00 Uhr Treffen / Gewichtskontrolle
14.00 Uhr Beginn Sumo Yoseikan



Iscrizione fino al 13 marzo 2016
(posti di partenza disponibili U12 = 60
posti di partenza disponibili U9 = 80)

Das spezifische Prüfungsseminar

DAN-EXAMEN

Vorbereitungslehrgang

1. Treffen: Samstag, 02. April 2016, Bruneck

1. Treffen: 02.04.2016; 2. Treffen: 07.05.2016; 3. Treffen: 11.06.2016

Themen: Vorbereitungsseminar für anstehende Dan-Prüfungen und Prüfungscoaching

Vorgesehen sind die Abklärung und die Kompetenzüberprüfung der wichtigsten Fragen hinsichtlich Technik, Ausführung und Präsentation in Bezug auf den angestrebten DAN-Grad.

Die Vorbereitung erfolgt sowohl in der Gruppe als auch individuell. Das Seminar ist zugänglich nicht nur für Teilnehmer, die sich der Kompetenzprüfung unterziehen möchten, sondern auch für jene, die gerne ein solches Seminar besuchen möchten; deshalb sind alle herzlich willkommen.

Dieser Lehrgang ist auf 14 Teilnehmer/-innen begrenzt, um die Vorbereitung möglichst individuell halten zu können. **Teilnehmer: alle Prüfungsanwärter und alle, die am Thema interessiert sind.**

Zeitplan und Programmschwerpunkte:

Für 2. und 1. Kyu >	09.30-11.30	Seminar für die 1. DAN-Prüfung (offen für alle 2. und 1. Kyu)
	11.30-12.30	Prüfungstest und Kompetenzüberprüfung
Für 1. Dan >	12.00-14.00	Seminar für die 2. DAN-Prüfung
	14.00-15.00	Prüfungstest und Kompetenzüberprüfung
Für 2. Dan und 3. Dan	15.00-17.30	Seminar für die 3. bzw. 4. DAN-Prüfung

Referent: M° Roman Patuzzi

Prüfungskommissare: Florian Spechtenhauser (1. Dan-Prüfungen) und Christian Malpaga (2. Dan-Prüfungen)

Beitrag:

Mit Voranmeldung = 45 € pro Seminar; Forfait für 3 Seminare = 110 €/ 3 Treffen

Ohne Voranmeldung = 55€/pro Seminar (die Teilnahme kann nur garantiert werden, wenn Plätze zur Verfügung stehen)

der Betrag ist vor Ort zu entrichten.

Sonstiges: Ein gültiger WYF-Pass ist vorzulegen.

Die Abschlussprüfungen finden am 11. Juni 2016 statt.

Termin für die Voranmeldung: ab sofort kann die Platzreservierung (Voranmeldung) gemacht werden

Voranmeldung: Die Voranmeldung ist namentlich zu machen – ab sofort an das Verbandsbüro via Fax oder SMS oder E-Mail: svyb@yoseikan.it oder info@mentalsportcoaching.it. Sie erhalten dann eine Bestätigung - Platzzusicherung

Aus- und Weiterbildungsseminare für Assistenten – Trainer – Lehrer

SCHULUNG – SEMINARE – WORKSHOP

09. APRIL in Bruneck

	Kurs C	Kurs B	Kurs A
	Grundlehrgang	Trainer	Lehrer
Inhalte	Ausbildung zum Assistenten	Weiterbildung für Trainer	Spezialisierung Fachbereiche
10-13h	Vereinswesen Ausbildungsphilosophie Trainingsplanung	WORKSHOP - TECHNIK NEUE Kursmodule der WYF	
	<i>Werner Ploner</i>	<i>WYF TS - Mitglied</i>	
14-16h	Geschichte des Yoseikan Budo	Prüfungswesen – 5. bis 2. Kyu Abnahme, Testverfahren, Kompetenzermittlung Das Testverfahren im Verein für die Unterstufen	
	<i>Josef Pfeifhofer</i>	<i>Roman Patuzzi</i>	
Unkostenbeschreibung		€	Bezahlung
Teilnahmeunkosten gesamter Tag		60 €	Banküberweisung IBAN – IT 61 0 05856 58242 03557 000 5800; oder mit BC vor Ort beim Treffen (30 min vor Beginn)
Reduzierter Beitrag – Oberschüler und/oder nur 1 Kurseinheit		45 €	

Wichtige Informationen zum Übungsleiter-Grundlehrgang – Basisausbildung

Teilbereichsprüfung zum 2. Kurs: 02. April 2016

Unkostenbeschreibung	€	Bezahlung
Teilnahmeunkosten gesamter Tag	60 €	Banküberweisung IBAN – IT 61 0 05856 58242 03557 000 5800; oder mit BC vor Ort beim Treffen (30 min vor Beginn)
Reduzierter Beitrag – Oberschüler und/oder nur 1 Kurseinheit	45 €	



MSP Italia - Settore Yoseikan Budo
 e Comitato Regionale Emilia Romagna
 Con il patrocinio del comune di Langhirano
 Assessorato allo Sport e Turismo



PRESENTANO

CAMPIONATO NAZIONALE YOSEIKAN BUDO 2016

Categorie
 U15/U18/U21
 Seniores

**+ COPPA
 ITALIA U12**

16/17 Aprile 2016
 presso **Centro Sportivo S. Pertini**
 Via Enrico Berlinguer, 5 Langhirano (PR)

PER ISCRIZIONI E INFORMAZIONI
campionatonazionaleyoseikanbudo.it

SPONSORED BY



**TERMINE
 ISCRIZIONI
 12/04/2016**



AKTIVITÄTSKALENDER SAISON 2015-2016

VERANSTALTUNGSKALENDER 2015 -2016

G	Data		Luogo	Evento	Note
Do	13.03.16	MSP	Verona	Scuola Tecnica Nazionale	Corso aggiornamento Nazionale
Sa	19.03.16	TN-BZ	S. Michele all'Adige	Campionato Regionale	Tutte le categorie
Do	20.03.16	TN-BZ	S. Michele	Trofeo Memorial Franco Martignoni	Torneo interregionale giovani
Sa	26.03.16	TN	Rovereto	MUDANSHA KAI TRENINO	<i>(località da definire)</i>
Sa	02.04.16	TN-BZ	Brunico	DAN Coaching	Seminario esami
Sa	09.04.16	BZ	Brunico	Scuola Assistenti & Workshop Insegnanti	Assistenti e Workshop allenamento
Sa	09.04.16	TN	Gardolo	Aggiornamento Insegnanti del Trentino	M° Roman Patuzzi
Sa	09.04.16	TN	Gardolo	Seminario Aikido Mochizuki per il Trentino	M° Roman Patuzzi
Sa	09.04.16	TN	Gardolo	YUDANSHA KAI TRENINO	Stage per tutti Preparazione 1° e 2° DAN
Sa	16.04.16	MSP	Langhirano	Campionato Nazionale Italiano	U21 e Seniores
Do	17.04.16	MSP	Langhirano	Coppa Italia	U18-U15
Sa	23.04.16				
Sa	30.04.16	TN-BZ	Brunico	Corso Master	Allenamento per DAN avanzati
Sa	07.05.16	TN-BZ	Brunico	DAN Coaching	Seminario esami
Sa	07.05.16	TN		MUDANSHA KAI TRENINO	<i>(località da definire)</i>
Do	08.05.16	BZ	Caldaro	Corso Yoseikan Bajutsu	
Sa	14.05.16	WYF	Verschoben	Grand Prix	Oktober – November 2016
Do	15.05.16	WYF	verschoben	Grand Prix	Oktober – November 2016
Sa	21.05.16	MSP	Rimini	Rimini Yoseikan Meeting	Stage con Hiroo Mochizuki
Do	22.05.16	MSP	Rimini	Rimini Yoseikan Meeting	Stage con Hiroo Mochizuki
Sa	28.05.16	TN-BZ	Brunico	Corso Master	Allenamento per DAN avanzati
Sa	04.06.16	MSP	Caldaro	Corso Yoseikan Bajutsu	
Do	05.06.16	MSP	Caldaro	Corso Yoseikan Bajutsu	
Sa	11.06.16	TN-BZ	Brunico	DAN Coaching	Seminario esami

Sie erhalten diese Informationen, da Sie als Mitglied, Interessent / Interessentin in unserer Datenbank registriert sind.

BITTE BEACHTEN SIE:

1. Abmeldung/Ummeldung Newsletter:

Sollte Ihre Adresse irrtümlich eingetragen worden sein oder möchten Sie diese Newsletter künftig nicht mehr erhalten, nutzen Sie bitte den folgenden Link: svyb@yoseikan.it und teilen Sie uns mit: „**Nein, DANKE!**“ oder „Ummelden“

Wir bitten euch, diese News an Bekannte, Vereinsmitglieder und Interessenten weiterzuleiten. Wir möchten, dass unsere YoseikanBudo News raus in die Welt gehen, und wissen von zahlreichen Rückmeldungen, dass vielen Interessierten damit geholfen wurde. DANKE!

Euer Yoseikan Budo-Team

2. Allgemeine Informationen zum Training:

Bitte verwenden Sie für Informationen zum Training, Trainingsplan oder Trainingsplanauswahl unsere **WEB-Seiten** www.yoseikan.it oder die **Südtiroler News** unter www.yoseikan-suedtirol.it oder die nationale **Facebookseite Yoseikan Italia** sowie die Facebookseite **Aikido Yoseikan**. Dort werden Sie anhand unserer Informationen kompetent und schnell beraten.

Nutzen Sie außerdem unser umfangreiches **Newsletterarchiv**. Viele Artikel, welche sämtliche Aspekte des Yoseikan Budo behandeln, sind bereits seit einigen Jahren dort vorhanden.



